

*Verviers Es ist die dritte Ankündigung zum Abriss des leer stehenden Vervierser Gefängnisses: Nachdem 2013 und 2016 Teile abgerissen wurden, soll am Montag der endgültige Abbau beginnen.*

So jedenfalls steht es in einem Schreiben, dass die Anwohner der ehemaligen Justizvollzugsanstalt in dieser Woche erhalten haben. Darin wird den Anrainern mitgeteilt, dass die Abrissarbeiten rund ein Jahr in Anspruch nehmen werden und bis Ende April 2018 vorgesehen sind. 67.000 Kubikmeter gilt es, abzureißen und abzutransportieren. Nach einer 118-jährigen Geschichte war das sanierungsbedürftige Gebäude im November 2013 endgültig geschlossen worden. Sowohl Insassen als auch Personal waren auf andere wallonische Haftanstalten verteilt worden.

In einer ersten Phase waren gefährliche Stellen, an denen Mauerwerk herabzustürzen drohte, abgerissen worden. Eine zweite Phase folgte im Sommer 2016. Seitdem hat sich an der „Baustelle“ nicht mehr viel getan. Jetzt soll es vorwärtsgehen. Allerdings ist vorerst lediglich der Abriss sicher. Der für den Neubau verantwortliche Projektautor muss nämlich noch bestimmt werden. Während in der Vergangenheit von einer Neueröffnung des Gefängnisses im Jahr 2020 die Rede war, steht jetzt das Jahr 2021 im Raum. In der neuen Haftanstalt sollen 240 Häftlinge Platz finden. Die 67.000 Kubikmeter Bauschutt, sollen auf 2.000 Lkw verteilt abtransportiert werden. In Monat Mai sollen Bauteile, die in anderen Gefängnissen wiederverwendet werden können, abgebaut werden. Danach geht es mit der Abrissbirne weiter.

Der anvisierte Zeitplan deckt sich nicht mit den Angaben, die Justizminister Koen Geens (CD&V) der MR-Abgeordneten Katrin Jadin auf eine Frage zu dem Thema machte. Jadin wollte wissen, wo das Vervierser Personal untergebracht sei und wie dessen berufliche Situation aussehe. Koen Geens listete die insgesamt acht Gefängnisse auf, in denen die Angestellten derzeit arbeiten und sprach von einer Rückkehr an den ehemaligen Arbeitsplatz in rund zehn Jahren.

Von Cynthia Lemaire

Copyright © 2017 Grenz Echo. Alle rechten voorbehouden